



ZUSAMMENFASSUNG

# JUGENDSTUDIE OSTSTEIERMARK

IN KOOPERATION MIT DER FH CAMPUS02



Am Foto von links nach rechts: Julia Grasser, BSc. (REO), Mag. Thomas Lederer-Hutsteiner (Coach), Lioba Lager, Florian Rinnhofer, Nadine Schaller, Patrick Puffler (Projektteam) und DI Franz Kneißl (REO)

[oststeiermark.at](http://oststeiermark.at)

[#vondemher](#) [#oststeiermark](#)



**Die Regionalentwicklung Oststeiermark mit dem Regionalen Jugendmanagement beauftragte eine Studentengruppe im Masterstudium an der FH Campus02 mit der Erstellung einer Jugendstudie für die Region Oststeiermark (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz). Sechs Studenten und Studentinnen, Großteils gebürtige Oststeierer\*innen, erarbeiteten gemeinsam mit einem Coach die Ergebnisse.**

Die Regionalentwicklung Oststeiermark hat sich dem Motto „Oststeiermark, eine Region zum Leben, Wirtschaften und Genießen“ verschrieben. Wir wollen die Region insbesondere in den Bereichen Bildung, Arbeit und Leben weiterentwickeln, mit der Vision die familien- und wirtschaftsfreundlichste Region zu werden. Die Jugendstudie soll uns einen Einblick in die Gedanken und Bedürfnisse unserer jungen Generation liefern. Da im Jahr 2021 für unsere Region ein neues Entwicklungsleitbild entsteht, fließen die Ergebnisse der Jugendstudie auch in dieses ein.

### Ziele

- Gründe finden, was die Oststeiermark ändern kann, um langfristig das Ziel, die familien- und wirtschaftsfreundlichste Region zu werden, zu erreichen
- Motive, Ziele und Wünsche der oststeirischen Jugendlichen erheben in Bezug auf Infrastruktur, Freizeitmöglichkeiten, Beruf/Bildung und Mobilität
- Erhebung der Gründe, warum junge Menschen die Region verlassen und was dagegen getan werden kann bzw. wie man die Rückkehr ermöglichen kann.

### Zielgruppen

14- bis 19-Jährige	20- bis 26-Jährige
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 75 Schüler*innen nahmen an der Tagebuchstudie teil</li> <li>▪ 5 verschiedene Schultypen (HTL Weiz, FS Vorau, BORG Hartberg, Lehrlingshaus Hartberg, HAK Fürstenfeld)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 12 Student*innen bzw. Absolvent*innen einer Hochschule wurden persönlich interviewt.</li> <li>▪ Willkürliche Stichprobenauswahl mit Schneeballsystem</li> </ul>

### Methoden

Tagebuchmethode: Die Schüler\*innen bekamen für 7 Tage ein vorgefertigtes Tagebuch zum Ausfüllen. Es wurden durch Leitfragen und vorgeschlagene Themen Denkanstöße geliefert. Zusätzlich dazu wurde explizit darauf hingewiesen auch an die Zeit vor Corona zu denken.

Persönliche Interviews: Die Interviews wurden anhand eines Interviewleitfadens persönlich geführt.

# Ergebnisse aus der Zielgruppe 14- bis 19-Jährige

## Positiv erlebte Aspekte

### Umgebung & Natur

- + Ein Großteil der Befragten sieht die schöne Natur und die Landschaft in der Oststeiermark als einen wesentlichen Vorteil an
- + Der Bereich Umgebung und Natur spielt eine große Rolle bei der Entscheidung für einen Verbleib in der Oststeiermark

*„Am Abend spazieren gehen, die Berge besichtigen, den Sonnenuntergang genießen, ohne Verkehr, ohne viele Menschen ist einfach wunderbar.“ (Proband 42, 03.05.2021)*

*„Ich möchte in der Region bleiben, da ich es so schön finde und ich es einfach sehr genieße an einem etwas ruhigeren Ort zu wohnen. Man hat auch sehr viel Platz sich in der Natur zu bewegen und das mag ich sehr gerne.“ (Proband 50, 27.04.2021)*

### Verkehr & Anbindung

- + Verkehr und Straßen sowie die Anbindung an andere Regionen und Gebiete bieten am meisten positive Nennungen
- + Einige der Befragten sehen die Nähe zur Autobahn als großen Vorteil ihrer Region
- + Auf- bzw. Abfahrten der A2 sind zum Großteil in wenigen Autominuten erreichbar
- + Eine Einzelnennung beschreibt den ruhigen, mäßigen Verkehr als Vorteil der Oststeiermark im Vergleich zu Großstädten

### Einkaufsmöglichkeiten

- + In Bezug auf die Einkaufsmöglichkeiten werden überwiegend negative Aussagen getätigt
- + Schüler\*innen, die in den größeren Städten der Region wie Fürstenfeld oder Gleisdorf leben, sind mit den Einkaufsmöglichkeiten grundlegend zufrieden
- + Ein Aspekt, der viele positive Nennungen hervorgebracht hat, ist die Möglichkeit, Lebensmittel regional zu beziehen
- + Die Nähe zu heimischen Bauern stellt einen großen Vorteil dar

### Mobilität

- + Unterschiede in den einzelnen Gebieten der Oststeiermark werden hier besonders deutlich
- + Positive Nennungen gibt es hierbei hauptsächlich in den Städten Weiz und Gleisdorf
- + Bezüglich des öffentlichen Nahverkehrs sind dies die einzigen positiven Aussagen
- + Weiters beschreiben einige wenige Proband\*innen die Vorteile des SAM-Taxis ihrer Region → aber hauptsächlich interessant für ältere Personen

## Zusammenhalt & Gemeinschaft

- + Die Auswertung ergibt, dass das Miteinander und die Gemeinschaft in der Oststeiermark als sehr harmonisch empfunden wird
- + Die gute Beziehung zu Nachbar\*innen sowie die allgemeine Hilfsbereitschaft als großen Pluspunkt
- + Die Tatsache, dass in ländlichen Regionen jeder jeden kennt, sehen einige als sehr wichtigen Aspekt an  
→ großer Vorteil gegenüber Stadtleben

*„Was mir besonders gut gefällt, wenn man am Land lebt ist, dass man so ziemlich alle kennt. Man kennt seine Nachbarn und auch die Menschen die nicht deine Nachbarn sind aber in der Nähe wohnen.“ (Proband 48, 28.04.2021)*

## Freizeitmöglichkeiten

- + Mit dem grundlegenden Freizeitangebot ist ein Großteil der Befragten zufrieden
- + Die Auswertung hat ergeben, dass grundlegende Freizeitstätten wie Sportplätze, Schwimmbäder oder Tennisanlagen vorhanden sind, die Vielfalt aber noch ausgebaut werden könnte
- + Ein von vielen Schüler\*innen positiv bewerteter Aspekt in der Region Oststeiermark ist das Vereinsleben

*„Ich finde es toll, dass es die Blasmusik in meinem Ort gibt. Bei Proben, Aufführungen und Veranstaltungen habe ich Kontakt zu anderen jungen Leuten aus der Gemeinde, die ich sonst nicht treffen würde. Zudem bietet die Blasmusik auch spezielle Aktionen für Junge an, wie Ausflüge, Jugendcamps usw.“ (Proband 68, 23.04.2021)*

## Job- und Ausbildungsmöglichkeiten

- + Es gibt ein ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen wie BORG, HAK, HTL oder BAFEP
- + Diese sind für die Mehrheit der Schüler\*innen gut und schnell zu erreichen
- + In Bezug auf Jobmöglichkeiten werden einige wenige Vorteile genannt z.B. in handwerklichen und technischen Berufen (Lehrberufe)
- + Im Bereich der Berufe, welche nach einem Studium ausgeführt werden, gibt es nur mit Bezug auf einen Beruf als Arzt eine positive Nennung

## Negativ erlebte Aspekte

### Umgebung

- Die Auswertung zeigt, dass im Bereich Umgebung wenig Veränderung gefordert wird
- Einer der wenigen negativen Aspekte zeigt sich nur in der Angst vor Verbauung
- Ein weiterer vereinzelt genannter Aspekt ist die fehlende Anonymität → jeder kennt jeden

### Verkehr & Anbindung

- Die meisten negativen Aussagen betreffen die Straßenverhältnisse
- Die Straßenbreite wird von einigen Proband\*innen als nicht ausreichend beschrieben
- Eine einzelne Person kritisiert das hohe Verkehrsaufkommen in der Früh in Weiz
- Weiters wird eine Ausweitung und Sanierung der Radwege in der Region gewünscht

### Einkaufsmöglichkeiten

- Ein Großteil der Proband\*innen kritisiert, dass außer kleinen Nahversorgern kaum Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind
- Vor allem das Angebot an Bekleidungsgeschäften wird stark negativ wahrgenommen
- Weiters ergibt die Auswertung einen Bedarf an Elektrofachgeschäften & einem Möbelhandel in der Region

*„Die Einkaufsmöglichkeiten in der Region sind meiner Ansicht nach nur mittelmäßig. Es gibt zwar einige Geschäfte, die für mich von Interesse sind, aber besonders größere Geschäfte (wie Media Markt oder so) fehlen mir.“ (Proband 15, 11.05.2021)*

### Gastronomie

- Ein Großteil der Befragten beschreibt die Auswahlmöglichkeiten an verschiedenen Restaurants und Gasthäusern als ausbaufähig
- Vor allem Abwechslung bei den Essensangeboten fehlt
- Einige wenige Schüler\*innen beschreiben in diesem Zusammenhang auch das Lieferserviceangebot als negativen Aspekt



## Internet & Mobilfunk

- Der Mobilfunk und die Internetverbindung stellen in der Oststeiermark ein großes Problem dar
- Vielen Schüler\*innen ist es schwer möglich, ihre schulischen Arbeiten ungestört zuhause durchzuführen
- Es gibt Orte in der Region, in denen man kaum Empfang hat, was das Telefonieren fast unmöglich macht

*„Aufgefallen ist mir nur, wie absolut schlecht unsere Internetverbindung wieder einmal ist. Also wirklich schlecht. Man könnte meinen in einem Gebiet, wo sowieso nicht so viele Menschen leben, gäbe es eine bessere Verbindung, aber nein.“ (Proband 1, 10.05.2021)*

## Mobilität

- Die fehlende Mobilität ist in der Region ein häufig genanntes Problem
- Die Busanbindung in ländlichen Gebieten ist stark ausbaufähig
- Busse fahren oft unregelmäßig und in weiten Abständen → große Herausforderung für Schüler\*innen
- Ein Großteil der Proband\*innen gibt an, ohne Auto nicht mobil zu sein

*„Ich muss sagen, dass die schlechten Busverbindungen mich an meinem Alltag einschränken und ich es mir daher nicht vorstellen könnte, an diesem Ort ohne Auto zu leben, was sich auch wiederum schlecht auf die Umwelt auswirkt. Daher fände ich es gut, wenn es hier mehrere Busverbindungen gäbe.“ (Proband 62, 20.04.2021)*

## Freizeitmöglichkeiten

- Vor allem wird ein Treffpunkt für Jugendliche gewünscht
- Die Auswertung ergibt außerdem den starken Wunsch der Jugendlichen nach weiteren Kinos
- Ein Großteil der Proband\*innen beschreibt das Nachtleben in der Region als unzureichend ☒ wenige Lokale, die Jugendliche ansprechen (möglicher Grund für Abwanderung)

*„Mehr Events, Festivals oder Veranstaltungen für Jugendliche würde die Region um einiges beliebter machen. Es fehlt an Möglichkeiten zum Fortgehen oder zum Amüsieren. Es fehlt der Spaß in der Umgebung.“ (Proband 33, 25.04.2021)*

## Job- und Ausbildungsmöglichkeiten

- Es besteht Bedarf im Ausbildungsbereich der Sozialberufe
- Viele Berufswünsche sind in der Oststeiermark nicht zu erfüllen
- Dies stellt auch für den Großteil der Befragten einen Hauptgrund für eine Abwanderung dar
- Am häufigsten wird von den Schüler\*innen das Studium als (zwischenzeitlicher) Abwanderungsgrund genannt

*„Ein weiterer großer Nachteil ist, dass man hier nicht sehr viele Arbeitsmöglichkeiten hat. Jemand mit einem Studienabschluss wird hier kaum einen guten Job bekommen. Auch als Jugendlicher, der sich etwas Geld dazuv verdienen möchte, wird man hier schwer einen Job finden.“ (Proband 62, 25.04.2021)*

## „Bleiben oder gehen?“ – Diese Frage stellten wir alle im Zuge der Tagebuchstudie.

Die Auswertung ergab, trotz der genannten negativen Aspekte der Region, **einen starken Trend zum Bleiben**.

Zwar wird die Mehrheit der Jugendlichen für Studien- und Ausbildungszwecke die Oststeiermark für einen gewissen Zeitraum verlassen, jedoch ist die Bereitschaft zurückzukehren sehr groß. Die Mehrheit der Befragten sieht ihren Lebensmittelpunkt im Grünen.

### Wie sehen sich unsere Proband\*innen in der Zukunft?

*„Ich bin dann 25/30 Jahre alt. Wahrscheinlich habe ich dann schon mein Studium beendet und habe einen Job. Ich würde später gerne mal heiraten und hätte auch gerne Kinder, denen ich eine Kindheit mit Haus und Garten ermöglichen will.“ (Proband 64, 03.05.2021)*

*„Ich werde ein Jahr mit Reisen verbringen, um zu sehen, wie es mir das Leben in anderen Ländern gefällt. Auf meiner Liste sind bis jetzt Japan und Kanada. Ich möchte mir diese beiden Länder anschauen, da ich es mir vorstellen könnte dort zu arbeiten und zu Leben.“ (Proband 12, 06.05.2021)*

## Ergebnisse aus der Zielgruppe 20- bis 26-Jährige

Befragt wurden in dieser Zielgruppe Oststeierer\*innen, welche aktuell ihren Lebensmittelpunkt nicht in der Oststeiermark haben. Im Interview drehte sich alles rund um die Themen: Motive für Abwanderung aus der Oststeiermark, Chancen für eine Rückkehr, Vorteile des aktuellen Wohnortes im Vergleich zur Oststeiermark und vieles mehr.

### Motive für Abwanderung

- Genannt wurde die Ausbildung als Hauptmotiv für eine Abwanderung aus der Oststeiermark
- Der Mangel an geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten war für viele der einzige Abwanderungsgrund

*„Das Medizinstudium, weil es das halt leider nicht in der Oststeiermark gibt. Das war eigentlich das Hauptmotiv.“  
(Proband 2, 09.04.2021)*

*„Sobald man ein Studium anfangen will, ist dann die Zeit, dass man in eine größere Stadt wechselt, weil man die Möglichkeiten in der Oststeiermark einfach nicht hat.“ (Proband 12, 03.05.2021)*

- Bei manchen Befragten bestand ein starker Drang nach einer Veränderung der eigenen Lebensumstände
- Einige wollten die Möglichkeiten des Stadtlebens erleben und Erfahrung sammeln

*„Ich wollte einfach aus dem Landleben weg, in die Stadt halt und damals habe ich das so verbunden mit Freiheit, endlich mal alleine wohnen, fortgehen, auf sich alleine gestellt sein, ... das waren eigentlich so die Hauptgründe.“  
(Proband 10, 29.04.2021)*

### Gründe für eine Rückkehr

- Einige Proband\*innen geben an, dass sie sich mit der Oststeiermark verbunden fühlen, da die Familie und der ganze Freundeskreis dort ansässig sind
- Viele Befragte schwärmen von den schönen Kindheitserinnerungen
- Die Oststeiermark gilt als perfekter Ort für die Gründung einer Familie und das Großziehen von Kindern

*„Einfach weil meine Familie dort ist und auch mein Freund aus der Region kommt, und ich schätze schon, dass wir deswegen dortbleiben werden.“ (Proband 3, 09.04.2021)*

- Nahezu alle Proband\*innen schwärmen von der schönen Gegend und der Natur in der Oststeiermark und die Möglichkeiten, die sie bietet
- Angemerkt werden auch die vielen Wandermöglichkeiten in der Oststeiermark
- Vielen ist die schöne Natur aus der Kindheit in Erinnerungen geblieben
- Wenige Proband\*innen geben an, dass sie mit der Infrastruktur zufrieden sind bezüglich Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- Das Freizeitangebot wird von den meisten als passend und ausreichend beschrieben
- Erwähnt werden auch die zahlreichen Vereine

*„Die Region rund um Vorau ist auch für Sportler sehr günstig sag ich einmal. Es gibt zahlreiche Angebote - sei es Sommer oder Wintersport“ (Proband 6, 15.04.2021)*

- Viele Teilnehmer\*innen rechnen sich gute Jobchancen aus, z.B. als Lehrer\*in
- Die meisten davon würden deshalb und aufgrund der schönen Umgebung in die Oststeiermark ziehen

*„Wobei ich auch glaube, dass es für mich schon gute Möglichkeiten auch in Weiz gibt, in einer Apotheke kannst du genauso gut in Weiz oder einer Randgemeinde arbeiten und halt in der Umgebung. Und wenn ich einmal Kinder kriegen würde, wäre Weiz auch ein schöner Ort, um aufzuwachsen, weil ich meine Kindheit auch sehr positiv in Erinnerung habe.“ (Proband 8, 28.04.2021)*



## Gründe für das Fernbleiben

- Die Befragten kritisieren generell das geringe Angebot von Kinos, Bars und Lieferservices
- Bemängelt wird speziell die Attraktivität der Innenstädte, insbesondere Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie
- Häufig kritisiert wird auch die sehr schlechte öffentliche Anbindung in die Dörfer
- Die schlechte Öffi-Anbindung in den Randorten resultiert in eine oft kritisierte Abhängigkeit vom Auto
- Es wurde vorgeschlagen, Sammeltaxis in den Regionen zu implementieren

*„Das ist so ein Manko, das mir sehr ins Auge sticht, weil ich probiere nachhaltiger zu leben und nicht viel mit dem Auto zu fahren, aber es geht halt in der Oststeiermark bzw. in der Region Hartberg eher nicht.“  
(Proband 2, 09.04.2021)*

- Nur die wenigsten Proband\*innen kritisieren etwas an den Freizeitmöglichkeiten
- Starker Wunsch nach mehr öffentlichen Sportstätten, da die meisten an eine Schule oder Verein angebunden sind
- Das Angebot von Jobs mit akademischer Ausbildung in der Oststeiermark wird als sehr gering empfunden
- Generell wird die geringe Jobvielfalt kritisiert z.B. sind journalistische Berufe selten

*„Das Jobangebot, vor allem wenn man studiert, ist nicht so gefragt bzw. die Nachfrage ist nicht gegeben.“ (Proband 6, 15.04.2021)*

## Vorteile des Stadtlebens in drei Zitaten zusammengefasst

*„Ich finde in Weiz fehlt das halt komplett, dass man so ein Zentrum hat, da gibt es irgendwie nicht so einen Altstadt kern, wo man sagt, da sind Cafes etc.“ (Proband 8, 28.04.2021)*

*„Also die öffentlichen Verkehrsmittel sind auf jeden Fall in Graz super im Vergleich zu daheim (Hartberg-Fürstentfeld).“ (Proband 9, 29.04.2021)*

*„Du hast super Radwege in Graz. Das heißt, man braucht nicht zwingend ein Auto, ein Moped oder was auch immer, dass man irgendwo hinkommt.“ (Proband 8, 28.04.2021)*

## Conclusio

Die qualitative Jugendstudie liefert uns gute Einblicke in die Sichtweise und Lebenswelt junger Menschen. Für uns als Regionalentwicklung ist dies besonders wertvoll, da diese Generation zukunftsweisend für unsere Region ist. Viele der genannten Problemlagen bzw. negativen Aspekte sind uns bekannt und es wird laufend nach Lösungswegen bzw. Verbesserungsmöglichkeiten gesucht. Sie liefert uns auch zahlreiche neue Sichtweisen und Handlungsbedarfe. **Besonders freut es uns aber, dass die positiven Aspekte und der Wunsch nach einem Leben in der Oststeiermark deutlich überwiegen.** Die Ergebnisse dieser Jugendstudie sind maßgebliche Grundlage für unser neues Entwicklungsleitbild und somit Basis für zukünftige Projekte. Ebenso ist es unser Bestreben, diese Ergebnisse möglichst vielen Entscheidungsträger\*innen in der Region zur Verfügung zu stellen, damit sich unsere Region in eine positive Zukunft entwickelt. Basierend auf dieser qualitativen Jugendstudie machen wir eine quantitative Analyse und Bewertung mit einem Marktforschungsunternehmen, welche repräsentative Ergebnisse über Wünsche, Anregungen und Bedarfe junger Menschen liefern soll.

*„Als Regionale Jugendmanagerin der Region Oststeiermark ist es meine Aufgabe jungen Menschen Gehör zu verschaffen. Die Ergebnisse dieser Jugendstudie sind besonders wertvoll, denn damit kann man die Sichtweise junger Menschen in den Gremien der Region positionieren und Entwicklungsrichtungen anregen.“*, Julia Grasser, BSc., Regionalentwicklung Oststeiermark

Die Jugendstudie Oststeiermark wurde im Projekt „Jugendprogramm Oststeiermark 2021“ umgesetzt. Dieses Projekt ist unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

### Über die Regionalentwicklung Oststeiermark

Die Regionalentwicklung in der Oststeiermark hat lange Tradition. Im Jahr 1996 wurde eine integrierte regionale Entwicklungsarbeit erstmalig in Form eines Vereins konstituiert. Mittlerweile ist die Region Oststeiermark eine von 7 steirischen Regionen, die durch das im Jahr 2018 beschlossene Steirische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG) eine eigenständige Regionalentwicklung entsprechend der Entwicklungsstrategien des Landes Steiermark und der Region umsetzt. Dazu wurde der Regionalverband Oststeiermark, in welchem unter anderem sämtliche Gemeinden der Oststeiermark vertreten sind, gegründet. Für die operative Umsetzung der regionalen Entwicklungsarbeit ist die Regions Entwicklungs- und Management Oststeiermark GmbH (REO) als gemeinnützige GmbH tätig, mit dem Ziel der Förderung und Unterstützung der regionalen Entwicklung im Rahmen des StLREG und unter Anwendung von EU-Programmen sowie nationaler Förderprogramme. In der Struktur der REO GmbH ist das Regionale Jugendmanagement (RJM) und die Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK), finanziert durch die Abteilung 6 – Fachabteilung Gesellschaft, verankert. Die REO GmbH übernimmt entsprechend eines umfassenden, mehrjährigen regionalen Entwicklungsplans einerseits Projektmanagementaufgaben im Rahmen von eigenständigen Projekten, andererseits hat sie Beratungs- und Servicefunktion für regionale Interessenten und Initiativen und vernetzt diese.

### Rückfragehinweise

Regionalentwicklung Oststeiermark

Gleisdorfer Straße 43, 8160 Weiz

[www.oststeiermark.at](http://www.oststeiermark.at)

**Julia Grasser, BSc.**

0676 784 00 89

[muhr@oststeiermark.at](mailto:muhr@oststeiermark.at)